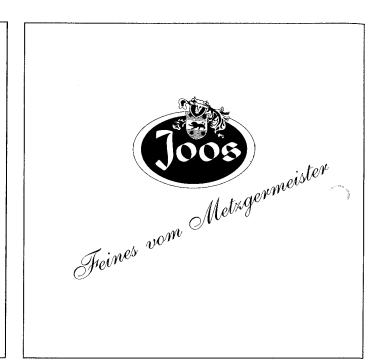
Vereinszeitschrift der Männer-Turn-Gemeinde Wangen im Allgäu

4/93







- Spielwaren Schreibwaren
- Bücher
- Büromaterial
- Geschenke



Schul- und Büromateria

Wangen, Am Waltersbühl 20, ☐ beim Laden





Liebe MTG-Mitglieder, sehr verehrte Guckloch-Leser

Weihnachten steht vor der Tür und es sind nur noch wenige Tage bis ins Jahr 1994. Wie vielen anderen geht es auch mir, daß ich es noch kaum glauben kann, wie schnell die Zeit wieder an uns vorübergezogen ist.

In einer kleinen Feierstunde des Vorstandes mit den hauptamtlichen Mitarbeitern habe ich dieses abgelaufene Jahr als ein erfolgreiches Jahr bezeichnet, das gute Ergebnisse und "el Positives für unseren Verein gebracht hat.

die Freude über das Erreichte mischen sich aber auch einige Wermutstropfen. Mit Frau Klara Hiller und Fritz Rist hat die MTG zwei herausragende Persönlichkeiten verloren, die in früheren Jahren tragende Säulen des Vereins waren. Beide können aufgrund ihrer sportlichen Haltung, aufgrund ihrer sportlichen Haltung, aufgrund ihres großartigen und unermüdlichen Einsatzes über viele Jahrzehnte für junge Sportler als Vorbilder für die heutige Generation dargestellt werden. Doch leider wird es von Jahr zu Jahr schwieriger, Leute zu finden, die sich so selbstlos wie Frau Hiller und Fritz Rist für andere aufopfern.

Wie im Frühjahr erwartet, als man im Vereinsrat wegen der schwierigen, wirtschaftlichen Situation beschloß, auf eine Beitragserhöhung zu verzichten, stellt sich die derzeitige finanzielle Situation der MTG nicht besonders rosig, aber auch noch nicht besorgniserregend dar. Trotz guter Kassenführung durch Finanzvorstand Walter Deiring werden wir erstmals seit einigen Jahren vermutlich einen kleinen Verlust aufweisen, da die Ausgaben vor allem bei den Übungsleitern enorm ange-

jegen sind. Wir werden zwar weiterhin veruchen, sparsam zu wirtschaften, doch zeichnet es sich ab, daß trotz aller Sparsamkeit eine Beitragserhöhung im kommenden Jahr wohl nicht zu umgehen sein wird.

Das Erfreuliche in diesem Jahr aber überwiegt. So scheint sich der vom Deutschen Sportbund kreierte Werbeslogan "Im Verein ist Sport am schönsten" wieder einmal zu bestätigen. Nach einem leichten Absacken der Mitgliederzahlen im letzten Jahr haben

wir in der MTG einen neuen Höchststand erreicht und können uns um eine Zunahme von über 200 Mitaliedern freuen. In diese erfreuliche Mitteilung mischt sich aber auch etwas Sorge, wo alle Sportler untergebracht werden und ihren Sport betreiben sollen, und so sind wir stets auf der Suche nach geeigneten Räumen, in die wir ausweichen können. Landfristig betrachtet scheinen wir nicht umhin zu kommen, geeignete Räumlichkeiten anzumieten oder zu erwerben, in die dann ein Teil unserer Abteilungen ausweichen und in den anderen Hallen Platz machen kann. Erstmals in diesem Jahr haben wir mit dem Gymnastikraum in der WFV-Halle einen Raum angemietet, in dem die von Frau Helga Mayer initiierten und gut organisierten MTG-Gesundheitskurse angeboten werden. Diese Kurse werden im kommenden Jahr mit einem erweiterten Angebot - hier sei vor allem das im letzten "Guckloch" voraestellte Proiekt GUT genannt - ausgeschrieben.

Um all die anfallenden Aufgaben leichter bewältigen zu können, aber auch um Übungsleiter zu entlasten, haben wir auf Initiative von Vorstandskollegin Helga Mayer seit einigen Monaten mit Dirk Rädler einen Zivildienstleistenden, der seine Aufgaben mit sehr viel Elan angegangen ist. Die Anstellung von Dirk Rädler ist mit Sicherheit ein weiterer kleiner Schritt in Richtung eines Geschäftsführers. der wohl in einigen Jahren nicht mehr zu umgehen sein wird. Zu Dirks Aufgabenbereich gehört auch die Unterstützung unseres neuen Jugendvorstandes. Ich bin froh, daß wir mit Eberhard Schuster seit der letzten Generalversammlung die vakante Stelle besetzen konnten und in ihm einen kompetenten Mann gefunden haben, der seine neue Aufgabe mit viel Elan angegangen ist.

In der Finanzierung unserer Sportlehrerstelle sind wir in diesem Jahr ein großes Stück nach vorne gekommen, denn ein aus Frau Sigrid Baumgardt, und den Herren Nico Endres, Volker Leberer, Gerd Locher und Norbert Martin bestehender Förderkreis hat es fertiggebracht, mit enormem Einsatz die Spendensumme in diesem Jahr mehr als zu verdoppeln. Diesem Förderkreis aber auch allen Firmen, Geschäftsleuten, allen Mitgliedern

und allen unseren Gönnern, die sich hier großzügig gezeigt haben, sage ich ganz herzlichen Dank.

Nicht zuletzt dem Einsatz unseres Sportlehrers, aber auch vieler ehrenamtlicher Übungsleiter und Trainer ist es zu verdanken, daß wir in diesem Jahr wieder großartige Ergebnisse erreichen und in vielen Sportarten an der Spitze in Württemberg mitmischen konnten. Stellvertretend für all die vielen anderen Erfolge sei hier die Erringung der Deutschen Meisterschaft von Susanne Baur genannt, die es heuer fertigbrachte, ihren erstmals im Vorjahr errungenen Titel im Leichtathletik-Blockmehrkampf zu verteidigen. Solche Erfolge lassen sich natürlich nur erzielen. wenn ausgezeichnete Trainer im Verein arbeiten und beste Betreuung gewährleistet ist. Für das kommende Jahr erhoffe ich mir. daß sich wiederum genügend solche Leute für den Verein zur Verfügung stellen, um ähnlich gute Leistungen wiederholen zu können. Diese Bereitschaft wünsche ich auch dann, wenn unser Vorstandsmitglied Manfred Hasel um Ihre Mitarbeit bei den beiden von ihm ausgezeichnet organisierten Veranstaltungen Turnerball und Altstadt-Hockete bittet.

Für dieses Jahr sage ich all denen ganz herzlichen Dank, die sich auf allen Ebenen unseres Vereines ehrenamtlich zur Verfügung gestellt und unsere große Gemeinschaft der Sporttreibenden unterstützt haben. Ihnen allen, liebe Übungsleiter, Trainer, Abteilungsleiter, Schriftführer, Kassiere, Festausschuß-Mitglieder, Ihnen liebe Mitarbeiter in all den vielen anderen Funktionen, die in unserem Verein notwendig sind, sage ich herzlichen Dank für Ihre geleistete Arbeit und Ihre große Einsatzbereitschaft, Ich baue auch zukünftig auf Ihre Mitarbeit und Unterstützung und würde mich freuen, wenn Sie weiterhin zu den Aktivposten unseres Vereins zählen würden, die das Rückgrat der MTG bilden.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitglieder, und allen Freunden der MTG ein schönes Weihnachtsfest und für 1994 alles Gute, viel Glück und Erfolg.

Mit herzlichen Grüßen

the Robert Kees

Zum Titelfoto:

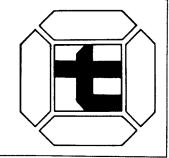
Selbst vielen MTG-Kennern ist es nicht bekannt, daß es in der MTG eine Prellball-Hobbygruppe gibt, die der Abteilung Freizeitsport "Spiele" angeschlossen ist. Ihren ersten Auftritt hatten Hans Schleifer, Fritz Irmler, Siegfried Bühner, Dr. Herbert Wex, Erich Geyer, Gerd Locher, Kurt Villinger, Robert Heer, Paul Kremsler, Alfred Bok und Paul Kempf (v. l. n. r.) beim Landestumfest in Friedrichshafen (1986).

max traub

fliesenlegermeister

88239 wangen im allgäu am gehrenberg 13 telefon 07522/6570

fliesen-, platten-, mosaikbeläge





Geschwentner

Teppichböden Kunststoff-Bodenbeläge Tapeten · Gardinen

88145 Hergatz-Schwarzenberg Telefon 07522/21071 Ein reichhaltiges Sortiment an Auto- und Wanderkarten, Reise- und Bergführern hält immer für Sie bereit:



Herrenstraße 19 88239 Wangen Tel. (07522) 2306

Buchhandlung, Papier- u. Schreibwaren, Bürobedarf

Hifi-Anlagen vom Feinsten

Vorführbereit in unserem Studio

Schneider

Hifi — TV — Video

Bindstr. 56, Wangen, Tel. (075 22) 6188

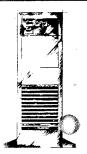


Evolution Computers Made in Wangen

STRAWBERRY Data Systems

Sigmanns 1 - Wangen Telefon 0 75 22 / 2 02 02 Telefax 0 75 22 / 8 02 01





Farben Hildebrand

Tapeten · Teppichböden
Autolacke
Künstlerbedarf
Bilderrahmen

Am Haidhof 16 Telefon (075 22) 18 77 88239 Wangen im Allgäu



Basthaus zum Stiefel

Paul Müller Eselberg 6 Wangen im Allgäu Tel. (07522) 3802



Kachelöfen - offene Kamine

Friedrich-Ebert-Str. 19, Tel. (07522) 21365

88239 Wangen im Allgäu

Preliball in der MTG – Gibt es das?

Alte Turner behaupten, wer nie in seinem Leben an einem größeren Turnfest teilgenommen habe, sei kein richtiger Turner, Als 1986 das Landesturnfest in Friedrichshafen ausgeschrieben war, glaubte eine Zahl von 12 Sportlern der Abteilung Freizeitsport "Spiele" den Beweis antreten zu müssen, zu den richtigen Turnern zu gehören. Folglich überlegte map-welche Disziplinen für einen Start in hshafen in Frage kommen könnten. Nachdem beim Landesturnfest zuvor eine Handballmannschaft aus Kornwestheim das Korbballturnier gewinnen konnte, und in der MTG-Spielegruppe auch einige ehemalige Handballer vertreten waren, glaubte man, mit der Wahl von Korbball richtig zu liegen und nicht ganz chancenlos zu sein.

Groß war jedoch die Enttäuschung, als in der Ausschreibung für das Friedrichshafener Landesturnfest die Disziplin Korbball nicht enthalten war. Da der Beschluß, nach Friedrichshafen zu fahren, aber stand, wurde kurzentschlossen auf Preliball umgeschwenkt und unter Anleitung von Hans Schleifer, der als einziger neben Herbert Wex Preliballerfahrung vorweisen konnte, wurden 12 "Turnfestsüchtige" in das ABC des Preliens eingeführt. Die Verantwortlichen beim Preliballturnier in Friedrichshafen waren überrascht, als die MTG Wangen, ein Verein von dem man in

)6



Hans Schleifer (li.), der strahlende Sieger des Zweierprellball-Turniers, nimmt die Glückwünsche des Prellballchefs Fritz Irmler entgegen.

Sachen Prelibali noch nie etwas gehört hatte, gleich mit drei Mannschaften auftauchte und wenigstens bei der Zahl der gemeldeten Mannschaften den Rekord hatte. Was die Zahl der Siege anbetraf, so sah es diesbezüglich nicht so rosig aus, und der Landesbeauftragte für Preliball war sauer, daß die Nobodies der MTG Wangen es gewagt hatten, gleich drei Mannschaften für dieses wichtige Turnier zu melden obwohl die technischen und taktischen Fähigkeiten annähernd Null waren. Doch trotz der vielen Niederlagen war das Landesturnfest 1986 für alle ein großartiges Erlebnis, an das alle Teilnehmer heute noch gerne zurückdenken. So wurde damals auch der Beschluß gefaßt, zukünftig kein Landesturnfest mehr auszulassen.

Da aber auch alle Spieler den festen Willen hatten, beim nächsten Landesturnfest nicht nur Kanonenfutter zu sein, trainierten sie die nächsten drei Jahre fleißig. Dies war auch dringend nötig, denn das vermeintliche "Opa-Spiel" Preliball entpuppte sich als technisch schwierige Sportart, bei der vor allem bei der Ballannahme viele Fehler gemacht werden können. Durch fleißiges Üben, aber auch mit Hilfe vieler Tips von anderen Vereinen, wobei vor allem die SG Scheidegg in der Anfangsphase viel Schützenhilfe leistete, machten alle Spieler in der Technik Riesenschritte nach vorne, und beim nächsten Landestumfest 1989 in Heilbronn mußten einige Gegner überrascht anerkennen, daß die MTG-Mannschaften enorm an Spielstärke gewonnen hatten, sogar so viel gewonnen hatten, daß es zu ersten Siegen reichte. Auch der Landesbeauftragte für Prelibali sah die Allgäuer Mannschaften plötzlich ganz anders, denn auf einmal schienen sie ihm gut genug zu sein, um in einer Verbandsrunde mitzuspielen. Wer aber den Stolz eines einmal verletzten Allgäuers kennt, der weiß, daß Verbandsspiele auch heute noch ohne die MTG Wangen stattfinden. Selbstverständlich war die MTG auch beim diesjährigen Landesturnfest in Ludwigsburg mit ihren Prellern dabei und manchem Gegner wurde durch die unkonventionelle Spielweise, die die MTG-Mannschaften pflegen, das Fürchten beigebracht. Um im Konzert der gro-Ben, oft ehemaligen Bundesligamannschaften mitzuspielen, reichte es auch dieses Mal noch nicht. Doch die Mentalität der Allgäuer wurde wieder offenbar: sie sind äußerst bescheiden und können schon zufrieden sein, wenn sie

dem Gegner das Fürchten beigebracht haben.

Ihren größten Erfolg feierte die Prellballgruppe zu Beginn des Jahres 1993, als es der Männermannschaft M 40 gelang, die Oberschwäbische Meisterschaft nach Wangen zu holen. Fairerweise muß allerdings gesagt werden, daß in dieser Altersklasse keine weiteren Mannschaften am Start waren. Na ja, wen stört das schon?

Riesenspaß bringt allen das seit einigen Jahren kurz vor Weihnachten durchgeführte Zweierturnier, bei dem jeder zehn Spiele mit wechselndem Partner zu absolvieren hat. Nach äußerst spannenden, teilweise erst in der Verlängerung entschiedenen Spielen stand Routinier Hans Schleifer mit 8 Punkten als Sieger fest. Mit nur einem Punkt weniger auf Rang 2 folgte ihm Dr. Herbert Wex, gemeinsam auf Rang 3 landeten Fritz Irmler, Robert Heer und Paul Kempf, wobei vor allem letzterer eine großartige Leistung bot und an diesem Tag über sich hinauswuchs.



Kurt Villinger, der Meister der Raclette-Zubereitung.

Die Siegerehrung fand abends in der Turmstube des Lindauer Tores statt, wo Paul Kresmler und Kurt Villinger wie seit vielen Jahren schon ihre Sportkameraden mit ihren Ehefrauen mit einem ausgezeichneten Raclette-Essen verwöhnten. Prellball-Chef Fritz Irmler nahm die Siegerehrung vor und gratulierte besonders

Fortsetzung von S. 5

Hans Schleifer, der sich mit diesem Sieg selbst das schönste Geschenk zu seinem Geburtstag, den er einen Tag zuvor gefeiert hatte, machte. Während anfangs noch Prellballfachsimpeleien und hier vor allem die am 16. Januar 94 in der Argenhalle stattfindende Oberschwäbische Meisterschaft im Prellball.

die von der MTG ausgerichtet wird, im Mittelpunkt standen, gab es zu späterer Stunde viele lustige Gesprächsrunden und auch Einzelvorträge, wobei vor allem Kurt Villinger und Paul Kempf glänzten. Nachdem die Preller schon mittags bei ihren 10 Spielen beste Kondition bewiesen hatten, stellten sie diese auch abends bei der Siegerehrung unter Beweis. Holz (Marianne Bodenmiller 136, Hannelore Bolz 138, Elisabeth Uwer 122, Hilde Briegel 158, Renate Bodenmiller 123); 6. Platz Hausfrauengymnastik II 494 Holz (Irene Kompatscher 132, Ilona Bok 125, Margit Gruber 120, Isabella Sieber 117, Christel Füller 96).

Herren:

1. Platz: Freizeitsport HKD II 686 Holz (Willi Josef 192, Franz Schwendinger 170, Hannes Heider 168, Norbert Stützle 156, Karle Nusser 150); 2. Platz: Freizeit Sport Spiele I 680 Holz (Robert Heer 202, Fritz Irmler 177, Paul Kremsler 151, Erich Geyer 150, Alois Seifert 142); 3. Platz Freizeitsport HKD I 666 H (Peter Rädler 183, Hugo Sauter 178, Adolf Kipper 171, Rudi Geyer 134, Helmut Joser 124): 4. Platz Freizeitsport HKD III 638 Holz (Ludwig Uhl 159. Alois Duffner 166. Alwin König 162, Ernst Fleschhut 151); 5. Platz: Faustball II 619 Holz (Adolf Goldschalt 156, Paul Kempf 163, Alois Riedle 156, Willi Rempfer 144, Franz Hitz 107); 6. Platz Er + Sie I 610 Holz (Bernhard Kalhorn 170, Edmund Mohr 156, Manfred Flaig 144, Christof Aubert 140): 7. Platz Er + Sie II 585 Holz (Klaus Brandstätter 168, Michael Auerbacher 156, Ludwig Abt 131, Franz Keller 130, Josef Brändle 112); 8. Platz: Faustball I 579 Holz (Michael Hitz 127. Wolfgang Fürst 155, Bernd Schuhwerk 146, Wolfgang Schwarz 151, Hubert Baumann 63); 9. Platz: Freizeit Sport Spiele II 543 Holz (Kurt Villinger 164, Gottfried Sauter 148, Peter Praxl 123, August Heinzle 108, Klaus Reinhuber 102.

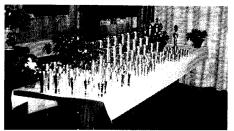
Sport in der Mic gefördert von EDELWEISSBRAUEREI FARNY der Name verpflichtet

Stadtmeisterschaft im Kegeln mit reger Beteiligung

Mit 670 Meldungen verlief die 16. Auflage der Wangener Stadtmeisterschaft im Kegeln durchaus erfolgreich. Die Sportkegelabteilung konnte dabei neben vielen bekannten Gesichtern auch Teilnehmer begrüßen, die in diesem Jahr zum ersten Mal an dieser Veranstaltung teilnahmen.

Nicht mehr wegzudenken ist bei dieser Meisterschaft die interne MTG-Wertung. So wurde auch dieses Mal sowohl bei den Damen als auch bei den Herren mehr oder weniger verbissen Holz um Hoz gekämpft. Eine Mannschaft bestand aus 5 Spielern, wobei das schlechteste Ergebnis gestrichen wurde. Jeder mußte 50 Schub über sich ergehen lassen, welche in 25 Schub Volle und 25 Schub Abräumen aufgeteilt waren.

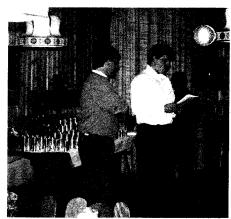
Am Ende wurde es in beiden Klassen richtig spannend. Konnte sich bei den Damen wieder einmal die Hausfrauengymnastik I mit ganzen 6 Holz vor den Hobby-Sport-Frauen I durchsetzen, so gelang bei den Herren das gleich Kunststück dem Freizeitsport HKD II. Ebenfalls mit 6 Holz Differenz verwiesen sie die Freizeit Sport Spiele I auf den Ehrenplatz.



Viele Teilnehmer, viele Disziplinen, viele Pokale: seit Jahren sind die MTG-Stadtmeisterschaften bekannt dafür, daß es reichlich Trophäen zu gewinnen gibt.

Damen:

1. Platz: Hausfrauengymnastik I 624 Holz (Marianne Rosenwirth 161, Elisabeth Fiederle 158, Luise Schaffitel 157, Lisa Balk 148, Rita Kiedaisch 98); 2. Platz: Hobby Sport Frauen I 618 Holz (Marianne Sigg 181, B. Brandstätter 154, Marianne Weh 150, Uschi Wagner 133, abi Müller 124); 3. Platz: Hobby Sport Frauil 565 Holz (Petra Stähle 179, Petra Kühnl 53, Waltraud Harbs 133, Susanne Hammer 100, Eva Marasek 96); 4. Platz Er + Sie 558 Holz (Beate Kalhorn 151, Resi Flaig 151, Brunhilde Brandstätter 129, Sophie Marchesi 127, Gerti Abt 92); 5. Platz: Gymnastik 555



MTG-Vorstand Manfred Hasel und Sportwart Klaus Dentler nahmen die Siegerehrung vor.

Sport treiben – gesund bleiben

Wer aktiv ist, hat mehr vom Leben. Aber auch ein höheres Risiko. Ob in der Freizeit, beim Sport oder im Urlaub: Auf die richtige Versicherung kommt es an, z. B. die Unfallversicherung. Wir beraten Sie gerne Geschäftsstelle

F. Hermanutz & A. Waltner oHG.

Schmiedstraße 22 88239 Wangen im Allgäu Telefon 07522 / 5084 / 85



Unternehmen der 🚔 Finanzgruppe

<u>Barens</u>teiner

Bad und Design

Wanne auf Wanne Ihre NEUE Wanne ohne Fliesenschaden

- Planung und Ausführung von Badeinrichtungen
- Erstellen von san. Anlagen
- Erstellen von Gasanlagen
 Kundendienst
- Flaschnerarbeiten

Simoniusstr. 36 · Wangen im Allgäu Tel. (07522) 4224

O Neuwagen

S-

.O.

es

ser

Ιz

.bt

:3);

Jahreswagen

Gebrauchtwagen

○ Spezialaufbauten

○ Karosseriewerkstatt

Wangen/Aligäu

Ravensburger Str. 72 Tel.: 0 75 22 / 79 55 - 0

Leutkirch/Allgäu Ölmühlestr. 2

Tel.: 0 75 61 / 82 66 - 0





Mercedes-Benz

IHR GUTER STERN RUND UM DEN STERN!



Ihr freundliches Reisebüro in Wangen.

V₁ eten:

※ kompetente Beratung

* Flugtickets aller Linienfluggesellschaften

* Angebote aller namhaften Veranstalter

★ Last Minute

Zunfthausgasse 7 88239 Wangen/Allgäu Telefon (0 75 22) 30 21 Telefax (0 75 22) 8 09 83







Grillimbiß

Inh. Fam. Alfons Mennel Lindauer Str. 12, Tel. (07522) 5114

Hochzeit!

Gehen Sie an Ihrem schönsten Tag kein Risiko

Lassen Sie sich vom Meister persönlich fotografieren!

Festtage!

Wir fotografieren Sie bei allen Anlässen.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!



Wangen · Am Ravensburger Tor

Jhr Fachgeschäft

für Schreibwaren · Bürobedarf · Bücher · Geschenkartikel · Straßen- u. Wanderkarten

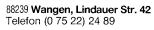


Otto Scheurer

Schmiedstraße 11, Wangen im Allgäu

Heizung · Sanitär

Gasfeuerungen Kundendienst



Verkauf von sämtlichem Installationsmaterial

0 000 000 000 000 000 In Wangen

Europas größte Zweirad-Einkaufsgenossenschaft vertreten nur durch das

Zweirad-Haus

Kipper Lotto- und Toto-Annahmestelle

Am Waltersbühl 15 Telefon (0 75 22) 35 29

0000000000000

In Natur gebettet



Herstellung und Vert: von Naturbettwarer

Prolana Laden Scharfen & Baldauf GbR Bindstraße bei der Eselsmühle 88239 Wangen Tel. 075 22/296 67

Katalogadresse: Prolana Brauereiweg 3/F 88299 Leutkirch Telefon 07567/845 Fax 075 67/12 46



Wangen im Allgäu Schmiedstraße 10



wir schützen und verschönern

hans werner maler + autolackierbetrieb im urtel 21

88239 wangen im aligäu 🥄 tel. (0 75 22) 25 51

Sport in der MTG

von der

FARNY der Name verpflichtet

Fußball, Radfahren, Jogging, Camping, Tennis, Wandern, Bergsport,

hr **S**port-

Wandern,



Tel. (07522) 21292

ergsport, Fußball

Jogging, Camping, Tennis, Wandern, Bergsport, Fußball,

MTG Senioren-Frauen-Gymnastikgruppe in der Zentralschweiz

Unser diesjähriger Ausflug, der am 14. und 15. September stattfand, war eine tolle Sache. 40 Frauen waren gekommen, um zwei wunderbare Tage zu erleben. Die Organisation übernahm wieder Paula Müller und das war gut so, es klappte alles wie am Schnürchen. Pünktlich konnte abgefahren werden, auf der Autobahn ging es zügig voran, Bregenz und densee lagen noch unter herbstlichem Nebel, Aber dann, am Walensee, da glänzten die bizarren Felsen der 7 Churfirsten in der Morgensonne und die Natur schien nach dem vorausgegangenen Dauerregen wie frisch aufpoliert. In dieser zauberhaften Gegend wurde bald ein Rastplatz am See gefunden. Frau Petrick hatte wieder mal, wie kann es anders sein, eine Überraschung parat. Sie lud zum Sektfrühstück ein. Anlaß war ihr Geburtstag, den wir nachträglich mit herzlichen Glückwünschen feiern konnten. Dabei gingen unsere Gedanken auch zurück zu den Frauen, die aus gesundheitlichen Gründen am Ausflug nicht teilnehmen konnten. Heiterkeit und Frohsinn, gefördert durch den Genuß der edlen Tropfen, war während der Weiterfahrt Trumpf. Frau Pfeffer stimmte ab und zu ein Lied an, wobei kräftig mitgesungen wurde. Es zeigte sich jedoch beim gemeinsamen Gesang, daß über die ersten Strophen hinaus Nachhilfe erforderlich ist.

Der Zeitplan ließ nur eine kurze Pause in Einsieden zu. Wir standen vor der riesigen Klostek, att mit den beiden 60 m hohen Türmen der Benediktinerabtei. Kunstinteressierte gibt

es auch bei der MTG-Seniorengruppe. Sie besuchten das "Diorama Bethlehem", eine sehenswerte Darstellung der Geburt Christi mit über 450 Figuren.

Einen sehr seltenen Panoramablick gönnte St. Petrus den MTGlern im Kanton Schwyz. Die Sonne schien so hell und die Luft war so rein, daß man u. a. die 4000 m hohen Alpengiganten Eiger, Mönch und Jungfrau gut sehen konnte. Die Begeisterung hierüber war noch nicht abgeklungen, da grüßte von der Ferne schon der Gipfel des 2000 m hohen Pilatus, markantes Wahrzeichen der Stadt Luzern, herüber. Die Fahrt durch die geschichtsträchtige Region dauerte nicht lange, da forderte der Fahrer die Insassen zum Aussteigen auf, wir waren in Luzern. Am Nachmittag, bei einem geführten Rundgang, bestaunten die Besucher das kunstvoll gestaltete Löwendenkmal (sterbender Löwe von Luzern). Besichtigt wurde die Altstadt mit den vielen, sinnvoll bemalten Zunft- und Herrschaftshäusern und das Regierungsgebäude (Ritterpalast). Schöne, alte Brunnen auf Straßen und Plätzen machen die liebenswerte Stadt zu einem besonderen Anziehungspunkt. Nach den vielen Eindrücken fand man sich im Wintergarten des Seehotels "Kastanienbaum" ein, um bei Kaffee und köstlichem Gebäck plaudern und entspannen zu können. Danach ging es zum Quartier, Gutes Essen und noble Zimmer bot das 4-Sterne-Hotel "Winkelmann" am Vierwaldstättersee. In der gemütlichen Bar des Hauses verbrachte die Runde den Abend. Der zweite Tag begann mit dem Höhepunkt der Reise. Eine traumhafte Schiffahrt ab Luzern auf dem nostalgischen Raddampfer "Unterwalden", erbaut im Jahre 1902, stand

bevor. Dank Spenden von Dampferfreunden konnte das Schiff 1985 wieder flott gemacht und schön ausgebaut werden, mit dem wir 3 Stunden lang auf dem Vierwaldstättersee bis nach Fluelen am Urnersee schipperten. Das Kontrastprogramm fand seinen Fortgang mit der Auffahrt zum 2046 m hohen Hochalppaß. Während sich der Bus Kurve um Kurve auf der steilen Straße hochzog, brachte der rote Glacier-Express, der ebenfalls auf schmaler Schiene zur Paßhöhe fuhr. Farbe und Abwechslung in die schroffe Gebirgslandschaft. Auf dem höchsten Punkt angekommen, nutzten Bergfreunde den kurzen Aufenthalt zu einer kleinen, hochalpinen Wanderung. Schade, diese hätte noch einige Stunden dauern können. Die Talfahrt wurde in Disentis unterbrochen, damit sich alle mit Kaffee für die Heimreise fit machen konnten. Entlang des Oberrheins, vorbei an Flims, Chur und Liechtenstein ging es in flottem Tempo Richtung Wangen.

Zwei herrliche und erlebnisreiche Tage werden uns noch lange in Erinnerung bleiben. Es hat sich wieder mal bestätigt, daß Sport, Spiel, Geselligkeit eine Gemeinschaft binden und viel Freude bringen. Dank gebührt der lieben Paula Müller für ihr zeitraubendes, erfolgreiches Engagement, unserer sehr geschätzten Frau Petrick für die gelungene Überraschung und den besinnlichen Vortrag. Dem treuesten Mitglied der Gruppe, Frau Edith Meier, danken wir für die vielen unauffälligen Dienste (Kassieren, Austeilen und Einsammeln von Liederheften u. v. m.) während der Fahrt. Dank und Anerkennung verdient Herr Rutka für seine sichere, ruhige Fahrweise und informativen Erklärungen, womit die Reise schön und sehr interessant wurde.







Beleuchtungskörper Elektrogeräte Nachtspeicherheizungen Solarheizungen Autorisierte Stiebel-Eltron Kundendienst-Werkstatt Wärmepumpen Der richtige Partner zur Erhaltung Ihrer Gebäude



Bauhandwerksbetrieb Wangen-Deuchelried Tel. (0 75 22) 2 19 09

Werner Büchele

Johannes-Jung-Str. 12 · 88239 Wangen · Tel. 07522/5074 und 5075

Wenn's um Jmmobilien geht...

Hubert Schneider

Jmmobilien

Herrenstraße 25 · Wangen im Allgäu Telefon 07522 - 8233 · Telefax 07522 - 22592 · Auto 0161 - 1720544

Monis Reisebüro

Monika Franke

Klosterbergstraße 35 88239 Wangen im Allgäu Telefon 075 22/37 22 Telefax 075 22/26 79

In der Grub 7 88131 Lindau/Bodensee Telefon 08382/23778 Telefax 08382/23520



DAMEN- UND HERRENSALON

JOSCHI

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr Sa. 7-13 Uhr

Wangen im Allgäu · Lindauer Straße 3 · Tel. (07522) 6695

Gepflegtes Wohnen

mit

WACHTER-Gardinen, Teppichen, Heimtextilien Großauswahl – fachgerechte Verarbeitung – preiswert

Ihr Meisterbetrieb für Raumausstattung

KARL WACHTER

Bindstr. 55 - Telefon (0 75 22) 2 13 29 Wangen im Allgäu







Im Blitzlicht

Lothar Becker - Abteilung Badminton

"Erbarmen, die Hesse kommen…"

... mit diesem Aufschrei, den eine bekannp hessische Popband salonfähig gemacht nat, wird man den Lothar in der Vergangenheit wohl schon des öfteren angekündigt haben.

Nach nunmehr 15 Jahren Aufenthalt in Wangen dürfte er iedoch mittlerweile sämtliche Integrationsschwierigkeiten gemeistert haben und darf somit als voll akklimatisiert gelten. "Im übrigen", so klärt Lothar auf, "geboren wurde ich in einem Dorf mit Namen Wiesen. Und dieses Dorf liegt im Spessart. Der Spessart ist in Unterfranken - ergo bin ich Baver." Sein Dialekt jedoch kann massive hessische Einfärbung nicht verleugnen. Und dies nicht ohne Grund. Als Lothar gerade 4 Jahre alt war, zog die Familie aufgrund beruflicher Zwänge väterlichseits nach Darmstadt um, wo er seine Jugendzeit bis zum Abschluß des Abiturs verbrachte. Das anschließende Pädagogikstudium absolvierte er an der PH in Lörrach mit den Schwerpunktfächern Politik und Deutsch. Gerne erinnert er sich noch an diese Zeit. Der Unibetrieb

dort in Lörrach hatte noch etwas Familiäres und war noch nicht so geprägt von überfüllten Hörsälen und hektischem Leben. Nach erfolgreich bestandenem Examen beginnt Lothars "Wangener Aera", begünstigt durch den Bescheid des Schulamtes, daß er seinen Schuldienst im Allgäu aufzunehmen habe.

Womit wir bei Lothar und "Federball" wären. Wir schreiben mittlerweile das Jahr 1982. Lothar hat seinen Zivildienst geleistet, und in dieser Zeit, wie er meint, mehr den leiblichen Genüssen gehuldigt als den Körper gestählt. Das Resultat waren mehrere "Rettungsringe" um den Leib. Da tat Abhilfe not! Badminton bei der MTG Wangen fand sein Interesse. Dumm war nur daß diese Abteilung in der Zeit als er die ersten Übungsabende besuchte eklatante Auflösungserscheinungen zeigte.

Die Lage spitzte sich weiter zu, bis hin zur ultimativen Feststellung: Entweder jemand nimmt das Ruder wieder in die Hand, oder die Abteilung wird aufgelöst. Lothar ruderte kräftig! Aber wie man heute weiß, erfolgreich! Als echter "Federballer" nahm er die Geschicke in der Badminton-Abteilung in die Hand und dies mit allen Konsequenzen, bis hin zur Übungsleitertätigkeit für die ca. 15 restlichen verbliebenen Mitglieder.

Mit dem heutigen zeitlichen Abstand und einem ausgeprägten Schmunzeln im Gesicht bittet Lothar vor allem alle Jugendlichen, die er seinerzeit in die Geheimnisse des Badmintons einweihte um Verzeihung, für das was er ihnen damals "angetan" hat. "Aber immer noch besser als gar nichts tun." fügt er noch an. Außerdem, so schlecht kann es wiederum nicht gewesen sein, denn noch immer sind Leute dieser ersten Stunde bei der Stange und bekleiden nunmehr selbst die Position eines Übungsleiters.

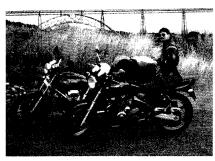
Überhaupt hat sich einiges getan in der Badminton-Abteilung: Sie hat über 100 Mitglieder, 2 aktive Mannschaften und 1 Jugendmannschaft, die am Spielbetrieb teilnehmen und eine große Zahl Hobby-Sportler, die diesem Sport aus purer Freude frönen. Einen gewaltigen Boom erlebt diese Sportart zur Zeit, und kommerzielle Badminton-Center werden heute in immer größerer Zahl eröffnet. Sicher wird sich dieser Trend auch bei der MTG-Badminton-Abteilung bemerkbar machen.

Trotzdem will Lothar an der Philosophie, daß diese Abteilung immer offen für Jedermann sein muß, festhalten. Ohnehin mißt er der MTG in Wangen eine überragende Rolle im sozialen Bereich bei, mit den entsprechenden daraus erwachsenden Verpflichtungen.

Was seinen beruflichen Werdegang angeht, so hat Lothar die Lehrer-Laufbahn an den Nagel gehängt und gewissermaßen als Quereinsteiger eine erfolgreiche Karriere auf dem Gebiet der technischen Dokumentation gestartet. Heute arbeitet er als Abteilungsleiter bei einem Betrieb, der mit der Herstellung von Druckvorlagen beschäftigt ist. Fragt man ihn nach weiteren Hobbies, dann kommt sehr schnell der "Easy-Rider" zum Vorschein. Mit der "Maschine" unterwegs zu sein, abseits von Trubel und Hektik, das liebt er.

Aribert Feistle





Das "Federball-Spielen" ist nicht das einzige Hobby von Lothar Becker.

Woisch no...?

Erinnerungen an Weihnachten 1943

Weihnachten 1943 – gibt es Möglichkeiten des Vergleichs mit unserem Weihnachten heute? – mit Weihnachten 1993 – mit dem Weihnachten einer ausklingenden Konsumgesellschaft? – mit dem Weihnachten von uns allen, die wir auf Kosten späterer Generationen unseren Wohlstand finanzieren und in Kauf nehmen, daß Elend und Leid in vielen Kontinenten Tagesordnung sind, weil wir die Ressourcen verbrauchen und dorthin Waffen liefern, wo Menschen hungern, damit sie sich auch noch bekriegen können? Weihnachten 1943? kann es uns in der MTG etwas sagen?

Ich habe Maja Sailer gefragt. In ihrer sauber und intim eingerichteten Wohnung in der Pfannerstraße war die jetzt 87jährige bereit, mit mir über das Jahr 1943 zu sprechen. Und sie gab mir ein Foto mit von ihrer Tumerinnengruppe aus diesem Jahr - fünfzig Jahre zurück. Und noch etwas. Als wir beide versuchten, dieses Foto mit einem Küchenmesser vom Albumdeckel abzutrennen (der Klebstoff damals war offensichtlich von bester Qualität) und nahe daran waren, es trotz aller Vorsicht zu zerstören, holte Maja Sailer kurzentschlossen eine Schere und schnitt das Bild aus dem Album heraus. - Nur Menschen, die schon in ihrer Jugendzeit Opfer gebracht haben. sind fähig, sich im Alter von liebgewonnenen Dingen für andere zu trennen. Vielen Dank, liebe Maia.

Ein großes Risiko ist sie damals im Dezember 1943 eingegangen. Eingeladen hatte sie zu ihrer Weihnachtsfeier 1943 nur den Oberturmwart Hermann Freywies – und der hatte nichts zum Mitbringen. Er wenur selber da. Hahn im Korb? Oh nein! kam, um sich dem Wunsch einer aktigungen Frau zu fügen, die gesagt hae: "Auch in Kriegszeiten müssen wir feiern können."

Und so hatte die Maja einen großartigen Gedanken. Sie selber besorgte einen großen Blumenstrauß. Zusammen mit der Frau Metzler, das war die Frau des Hausmeisters in der MTG-Turnhalle, organisierte sie zwei Flaschen Wein. Wie das möglich war, weiß sie heute nimmer; "denn eigentlich gab es damals fast nichts zu kaufen!" Gebäck hat es nicht gegeben. Es war genau so wenig zu bekommen, wie die Zutaten, um es selbst zu backen. "O je" meint die Maja heute. "Am 13. Dezember 1993 haben wir heuer die Weihnachtsfeier für unsere Senioren. Da wird schon einiges mehr geboten."

In dem Raum, in welchem heute, (in der Stadthalle) die Küche eingerichtet ist, wurde von Maja und Frau Metzler alles für eine Überraschungsfeier hergerichtet. Mit einem weißen Tuch wurden zusammengeschobene Tische gedeckt, die Bilder an

den Wänden mit den Ehrenkränzen wurden abgestaubt. Der Blumenstrauß, die beiden Weinflaschen und sogar ein Satz richtiger Weingläser wurden für das Festbankett hergerichtet und liebevoll auf den Tisch gestellt. Und dann kamen die Mädchen. Sie wußten von nichts. Sie zoge sich um; denn sie wollten ja turnen. Und dann sagte Maia zu ihnen: "Also heute wird nicht geturnt. Heute wollen wir miteinander feiern, und unseren Oberturnwart habe ich auch eingeladen." Und so sehen wir sie alle auf dem Foto, den Herrn Oberturnwart Freywies im Anzug, die jungen Mädchen und Frauen in ihrer Turnkleidung und auch die Maja selbst. Sie ist die zweite links, neben Hermann Freywies.

"Viele von damals sind heute schon gestorben", sagt uns die Maja. Einige leben noch in Wangen und Umgebung, so Frau Müller (ganz links), Frau Fenzlein und



Zwei Flaschen Wein für 26 Personen. So war Weihnachten 1943. Aber es war ein schönes Weihnachtsfest für die MTG-Turnerinnen.

Frau Endres (Kürschner Mayer), Frau Maria Sterk, geb. Sitta und ihre Schwester Johanna, Frau Vroni Bayer, die heute einen Kosmetiksalon in Friedrichshafen besäße, und vielleicht noch die eine oder andere ältere Dame, die sich auf unserem Bild wiedererkennt. Ich habe mal durchgezählt. Sechsundzwanzig junge Leute sind auf Majas Foto abgebildet. Da

reichte es gerade für zwei zusammen zu einem Achtele Rotwein. Aber sehr lustig sei es gewesen. Alle haben sich riesig gefreut. Stundenlang hätten sie miteinander geratscht und Lieder gesungen. "Und es waren nicht nur Weihnachtslieder", meinte die Maja augenzwinkernd.

Schön war das Weihnachtsfest 1943. Siegfried Spangenberg

Impressum:

Herausgeber: MTG Wangen 1849 e. V.

Redaktion: Rainer Breitenstein, Aribert Feistle,
Robert Heer, Xaver Rädler, Siegfried
Spangenberg, Bernhard Oberschmidt

Anschrift der Redaktion:

Robert Heer, Franz-Joseph-Spiegler-Straße 70, 88239 Wangen im Allgäu

Druck- und Anzeigenverwaltung:

J. Walchner KG, Satz · Repro · Druck · Verlag Im Kellhof 13, 88239 Wangen/Allg.

Verantwortlich für Anzeigen:

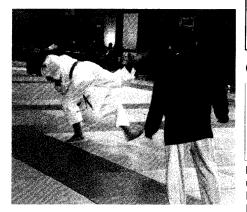
W. Johannes

Bezugspreis im Beitrag enthalten

Judokämpfer sammelten erste Wettkampf Tahrungen beim Friesenhofener

Nikolaus-Turnier

Insgesamt 14 Judo-Schüler der Budoabteilung zogen am Nikolaustag nach Friesenhofen los, um dort Erfolge einzuheimsen. Für alle war es der erste Wettkampfeinsatz, und so war es kein Wunder, daß bei der starken Konkurrenz aus Leutkirch, Altusried, Lindenberg, Kempten, Friesenhofen und Nürtingen kein Spitzenplatz auf dem Treppchen heraussprang. Doch die 14 Wangener Tanja Bühler, Daniel Rasch, Urs Neumann, Florian Huber, Thomas Kensy, Mark Wimmer, Ingo Nägele, Simon Mattes, Axel Schaffitel, Benjamin Steinhauser, Simon Bihler, Andreas Heer, Mario Lautenschlager und Konrad Bentele sahen im



Nachhinein recht gut aus, holten sich manchen Sieg, vor allem aber viele neue Erfahrungen für ihr nächstes Turnier.

Die jungen Sportler wurden von Katrin Giselbrecht, Steffi Haug, Erwin Liske, Michael Grube, Tobias Dörr und Rainer Breitenstein bestens betreut, die viel Arbeit zu verrichten hatten indem sie trösteten, lobten, verarzteten und auch Niedergeschlagene wieder aufbauten.

Im Oktober besuchten auch 2 wackere Judokas ein internationales Turnier in Buchs in der Schweiz. Eigentlich hätten es drei Kämpfer sein sollen, doch Erwin Liske verletzte sich bei einem vorausgehenden Turnier an der Schulter und mußte leider zuschauen. Michael Grube verlor 2 Kämpfe und schied damit aus, während Jürgen Wunderle in seiner Gewichtsklasse einen Kampf für sich entscheiden konnte, den anderen aber verloren geben mußte. Als Drittplazierter erhielt er einen Bergkristall nebst Urkunde.

Unsere beiden Fotos zeigen Jürgen Wunderle und Michael Grube bei ihrem Turniereinsatz in Buchs. Text/Fotos: Rainer Breitenstein

G.U.T. Gesund und trainiert



Unter diesem Namen soll ein Pilotprojekt des WLSB 1994 in unserem Verein die erste Bewährungsprobe bestehen. Das Neuartige an diesem Projekt ist der ganz-

heitliche Ansatz zur Gesundheitsförderung und der Aufbau in drei aufeinanderfolgenden Kursen.

Das Programm umfaßt die Themenschwerpunkte:

- Bewegung Gesundheit
- Streß Entspannung
- Ernährung

Die Kurse werden von besonders qualifizierten Übungsleitern gehalten. Zur ärztlichen Beratung hat sich Dr. H. Baldenhofer zur Verfügung gestellt. Auch eine Ernährungsberaterin soll das Projekt begleiten.

Der 1. Kurs beginnt am 13. Januar 94 und läuft bis zu den Osterferien (Ebnethalle 17.30–19.00 Uhr). Gleich nach den Osterferien schließt sich der Aufbaukurs an; der Integrationskurs beginnt nach den Sommerferien. Der Grundkurs ist für Donnerstag vorgesehen. Wenn zwei Kurse zustandekommen, wird auch ein Montagkurs geplant.

Angesprochen sind Männer und Frauen im besten Alter, die nicht regelmäßig Sport treiben und gelegentlich Gelenk-, Muskel- oder Rückenprobleme haben. Das Projekt ist richtig für alle, denen der Arzt vorbeugende Bewegung empfiehlt.

Anmeldeformulare gibt es in den Arztpraxen, Apotheken und in der MTG-Geschäftsstelle. Helga Mayer



Vertretungen erster Südtiroler Häuser

Weinfachmarkt Getränkeservice



Weinimport Karl Geiger

88239 Wangen im Allgäu · Peter-Dörfler-Straße 33 Postfach 1233 · Telefon 075 22/4077

SPOPT

gefördert von der EDELWEISSBRAUEREI

der Name verpflichtet

Das Wohlbestinden Dhrer Füße ist auch The Wohlbefinden!

Termine

Fußpflege

erhalten Sie über

3 (07522) 23 02

(Anrufbeantworter)

M. Elisabeth Wieser

Wangen, Am Waltersbühl 14 (Hochhaus-Erdgeschoß, hinter der Zweigstelle der Kreissparkasse Waltersbühl)

Fliesen Platten Mosaik Natursteine Ausstellung Beratung Verkauf Verlegung



Fliesen vom Fachbetrieb Telefon (07522) 21017

Jürgen Pelkner, Pettermandstraße 8, 88239 Wangen

freundlich · preiswert · gut · Fachgeschäft

F. Vogt

Bindstraße 68 88239 Wangen/Allgäu Tel. (07522) 20730

Büro- und Schulbedarf Schreibwaren Heimatkunst Zeitschriften

"ANGELSHOP"

KÜCHEN - Fachgeschäft - KARNER



- weil wir laufend günstige Angebote haben, -
- weil wir den Einbau wirklich im Griff haben. -
- weil wir eben mehr bieten als nur verkaufen!

Wangen, Industriegebiet Atzenberg Telefon (07522) 80130

Ihr Partner in Sachen Sport

Wangen im Allgäu · Zeppelinstraße 26

Telefon (07522) 97100

Auf 750 m² Verkaufsfläche Riesenauswahl in allen Sport-Bereichen Jahresabschluß der Leichtathletik-Abteilung:

Susanne Baurs Erfolge überstrahlten alles!

Alle Jahre wieder zieht die Leichtathletik-Abteilung Bilanz. Abteilungsleiter Jürgen Ebert konnte im übervollen "Fronwiesen-Heim" auf überwiegend Positives auf sportlicher und gesellschaftlicher Ebene verweisen.

"Einzelne Leistungen der Athleten herauszust!" und gegenüber den Konkurrenten fair zu bewerten, dieser Problematik sehe ich mich jedes Jahr gegenüber. Eine Ehrung ist aber keine Schmälerung und Zurücksetzung der Leistung anderer", erklärte der Abteilungsleiter zu Beginn seiner Ehrungen.

Einmal mehr war die 14jährige Susanne Baur das Aushängeschild der Leichtathleten und der gesamten MTG mit der Verteidigung ihres Deutschen Meistertitels im Blockmehrkampf. Darüberhinaus erreichte sie einen 5. Platz bei den Deutschen Vierkampfmeisterschaften. 7 Mal wurde sie Württembergische und 12 Mal Bezirksmeisterin, Daß es um den Nachwuchs gut bestellt ist, zeigen die weiteren Ehrungen von Katrin Förster, Heike Höß, Manuela Rutka, Rolf Wimmer und Philipp Fuhrmann. Katrin Förster (W 13) war für die Württ. Meisterschaften im Sprint, Hochsprung, Speer und 4-Kampf qualifiziert und errang 2 zweite Plätze im Bezirk über 75 m und im Vierkampf. Heike Höß (W 12) war IBLund Bezirksmeisterin im Vierkampf sowie 8. beir 'n Württ. Mehrkampfmeisterschaften. In Må Ja Rutka (B-Jugend) hat Trainer Alfons Burkert einen "Rohdiamanten", der zu großen Hoffnungen berechtigt. Ihre Stärken liegen im Hoch- und Weitsprung. Ihre Plazierungen 1993: Bezirksmeisterin im 7-Kampf, 3. Platz im Hochsprung bei den Württ. Meisterschaften, 2. Platz im Hochsprung bei der IBL und Platz 1 im Weitsprung. Außerdem erhielt sie bei den Westeuropäischen Jugendspielen in

Rolf Wimmer (B-Jugend), der die Tradition der MTG bei den Langstrecklern fortsetzt, konnte auch 1993 eine Erfolgsbilanz aufweisen. Bei den Württ. Meisterschaften gab es für ihn folgende Plazierungen:

Innsbruck den Pokal für die beste Leistung

aller Teilnehmer für ihren 1. Platz im Hoch-

spruna (1.66 m).

2. Platz über 3000 m (Halle), 4. Platz über 3000 m, 5. Platz über 5000 m, 3. Platz im Waldlauf und Crosslauf, 1. Platz bei den Westeuropäischen Jugendspielen in Innsbruck über 3000 m.

Philipp Fuhrmann (B-Jugend), ein Hochsprungtalent, wurde trotz Verletzungen bei den Württ. Meisterschaften zweiter mit 1,87 m (Halle), wozu Trainer Alfons Burkert folgenden Kommentar gab: "Wenn der Philipp regelmäßig trainieren würde, wären noch ganz andere Leistungen möglich!"

Bei den in diesem Jahr so erfolgreichen Aktiven Ralf Leberer und Dirk Rädler wird es 1994 einen Schnitt geben. Ralf Leberer, 110 m Hürden-Spezialist, war in diesem Jahr ausgezeichneter 3. bei den Süddeutschen und Württ. Meisterschaften mit der exzellenten Bestzeit von 14.45 Sek. Er hat sich am 1. 10. 93 dem SSV Ulm angeschlossen, da er in Ulm sein Studium aufgenommen hat. Dirk Rädler, Bezirksmeister im Hochsprung mit einer Bestleistung von 1,98 m kann 1994 auf Grund seiner Zivildienststelle bei der MTG nicht mehr für seinen Heimatverein starten. Markus Hänsler, der dritte im Bunde, wird den Verein ebenfalls entlassen. da auch er sein Studium 1994 beginnen wird.

Neben diesen Athleten freuten sich 6 weitere Jugendliche darüber, daß ihre guten Leistungen gewürdigt wurden und sie an einer Tombola teilnehmen durften. Dies waren Stefan Bemetz, Stefan Eberl, Dominik Mohr, Jochen Smuda, Florian Traub und Andreas Weber. Bei den Senioren lobte Jürgen Ebert Manne Kustor, den "Ultra-Langstreckler" (100 km),

der seit Jahren über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist mit folgenden Worten: "10 km läuft er ein, bei 30 km wird er warm, und bei 50 km beginnt bei ihm der Wettkampf!" Auch Heinz Kemper, der Kämpfertyp wurde für seine Leistungen geehrt. Er braucht keinen Gegner seiner Altersklasse (M 50) zu fürchten. Er war auch "Matchwinner" der Leichtathleten beim Landesturnfest in Ludwigsburg beim "Besonderen Wettkampf".

Ein besonderes Lob erhielten die Trainer Egon Baur, Alfons Burkert und Michael Traub für die Trainingsarbeit und die Betreuung bei den Wettkämpfen. "Die Erfolge der Aktiven sind vor allem auch Eure Verdienste", meinte der Abteilungsleiter. Erfreulich ist die Bereitschaft von Christine Baur, in Zkunft bei den Kleinsten (8–10 Jahre) mitzuhelfen und den Papa zu entlasten.

Eine Ehrung erfuhr auch Peter Felkendorff, der unter großem Beifall folgende Worte vernahm: "Ohne Dich wäre die Abteilung nur die Hälfte wert, und die Wettkämpfe könnten gar nicht durchgeführt werden". Peter Felkendorff gab das Kompliment an den Abteilungsleiter zurück und bedankte sich im Namen aller für die harmonische und tolle Zusammenarbeit. Nach der Stärkung am Kalt/Warmen Buffet wurde der Abend durch einen Videofilm von Ralf Leberer und Dias von Gerd Smuda vom Landesturnfest in Ludwigsburg aufgelockert. Ein Quiz von Lili Adler ließ so manchen Leichtathletik-Kenner schwach aussehen. Dies galt nicht für Egon Baur, der sich als wahrer Experte erwies und den 1. Preis in Empfang nehmen konnte. Xaver Rädler

Abteilungsleiter Ebert mit seinem erfolgreichen Nachwuchs: Dirk Rädler, Rolf Wimmer, Philipp Fuhrmann, Heike Höß, Andreas Weber, Susanne Baur, Manuela Rutka und Katrin Förster (v. l. n. r.)



Ein gutes Herz für Bedürftige

Zum 13. Mal stand die Frauengruppe von der Abteilung Freizeitsport unter der Leitung von Marianne Maier auf dem Weihnachtsmarkt. Für diesen Anlaß wurde schon ab dem Herbst fleißig gestrickt, genäht und gekranzt. Geboren wurde die Idee auf der MTG-Hockete 1980, als Frau Hermann und Frau Kaiser für ein Waisenhaus in Ma-Niketan (Indien) Kasperle-Theater spielten. Auch wir wollten uns für diesen guten Zweck engagieren. Das fleißige Ergebnis aus unserer Bastelstube konnten wir auf dem ersten Weihnachtsmarkt präsentieren.

Viele handgestrickte Pullover, Socken, Mützen, Handschuhe, genähte Schürzen und Tücher, sowie über 25 selbstgebundene Weihnachts- und Türkränze wurden restlos verkauft. Auch eine kleine "Gruschtlecke" mit Flohmarktcharakter fand reges Interesse. Sokamen in den 13 Jahren Weihnachtsmarkt DM 24 632,— zusammen, die wir für gute Zwecke verteilen durften.

Dadurch konnte für unser Waisenhaus eine schöne Spende überwiesen werden. Auch für eine Sozialstation in Guatemala, in der die Wangenerin Karin Heider arbeitete, wurde schon gespendet. Ein anderer Teil kommt für sozial schwache und bedürftige Familien in Wangen zugute. (Auch die gibt es bei uns).

Jahr für Jahr wird das ganze Geld restlos gespendet, und es macht uns glücklich und froh, wenn wir die vielen herzlichen, bewegten Dankschreiben erhalten.

B. Engler

Metzgerei Joos sponsert Jugendarbeit der Leichtathletikabteilung

Bei der Wiedereröffnung der Metzgerei Joos in der Spitalstraße war ein vielseitiges Programm geboten, bei dem auch Jugendliche der Leichtathletikabteilung eingespannt waren und somit zum Gelingen des Eröffnungstages beitrugen. Während an zwei Ständen Getränke und Bratwürste verkauft wurden, diente der dritte Stand mit einem Glücksrad und Geschicklichkeitsspielen der Unterhaltung der Besucher.

Als Dank und Anerkennung für den Einsatz der Jugendlichen überreichte Firmenchef Otto Joos der Leichtathletikabteilung einen Scheck über 1000 DM, der dem nächsten Trainingslager der Jugendlichen über Ostern zugute kommt.

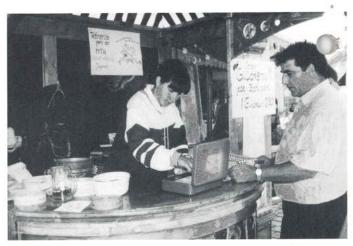
Die Leichathletikabteilung möchte auf diesem Weg ihrem Mitglied und Sponsor Otto (Joos – famios!) auch für den Zuschuß der Adidas-Trainingsanzüge herzlich danken.



Abteilungsleiter Jürgen Ebert (li.) freut sich über den 1000-DM-Scheck, den Firmenchef Otto Joos den Leichtathletik-Jugendlichen zur Verfügung stellt.



Fleißige Hände basteln für den Weihnachtsmarkt.



Nachwuchsathletin Nina Reich machte gute Kasse am Glücksrad.

NEUAUFLAGE

127 Seiten
39 Farbfotos
nur DM 14,80

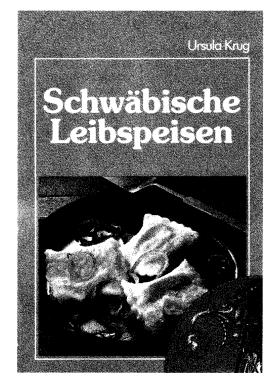
hef

ISBN-Nr. 3-929499-00-2

Zu Ihrer Information

"Esse ond Trinka hält Leib und Seel zamma!". Dieses Sprichwort spiegelt die Einstellung der Schwaben zu ihrer Küche wider.

Gerade die schwäbische Küche kann auf einen großen Fundus traditionsreicher Rezepte zurückgreifen, die von älteren Menschen zwar noch gepflegt werden, bei den jüngeren jedoch fast in Vergessenheit geraten oder nur noch ungenau bekannt sind.

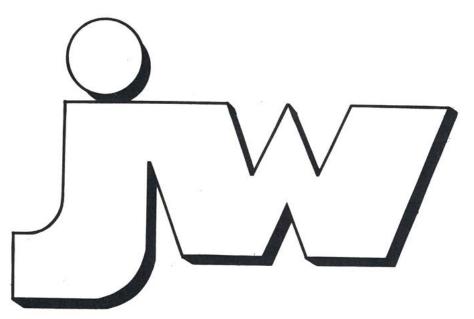


Für alle Fans der schwäbischen Küche – Schwaben und diejenigen, die dort eine neue Heimat gefunden haben, aber insbesondere für junge Hausfrauen und auf den Geschmack gekommene Urlauber, ist dieses Buch geschrieben worden. Die Autorin, waschechte Schwäbin mit den Hobbies Kochen und Schreiben, hat viele Rezepte zusammengetragen, die im ganzen Schwabenland bekannt und beliebt sind und in der Regel von Generation zu Generation innerhalb der Familien weitergegeben werden.

Nach einem kurzen Streifzug durch die Kultur- und Küchengeschichte Schwabens werden in einem umfangreichen Rezeptteil Suppen, Mehlspeisen, Fleisch, Fisch und Gemüse, sowie Schmalzbackenes, Kuchen, Strudel und Weihnachtsbäckerei vorgestellt.

Die Rezepte sind im chronologischen Arbeitsablauf leicht verständlich und praxisnah beschrieben und in zahlreichen Farbfotos dargestellt. Alle Rezepte sind erprobt und behutsam auf das heutige Ernährungsbewußtsein abgestimmt, so daß das Typische der schwäbischen Küche voll erhalten bleibt.

Ihr Partner für Drucksachen aller Art



J. Walchner KG

Buch- und Offsetdruck Wangen im Allgäu · Telefon (07522) 6027

Nicht nur Handball . . . sondern!!

Spitzensport am 30. 12. 93 in der Argenhalle

18.00 Uhr Rollstuhl-Basketball

(1. u. 2. Bundesliga) SKV Ravensburg gegen Kaufbeuren

Wie bereits schon in Handballkreisen angekündigt, wird die 1. Mannschaft der Handballer am 30. 12. 93 in der Argenhalle gegen die Nationalmannschaft von Ägypten spielen. Nach dem Länderspiel Deutschland gegen Österreich im Februar 93 ist dies das zweite reignis in diesem Jahr, welches durch die noteilungsleitung der Handballer mit "Hexer" Thielscher für das sportbegeisterte Publikum in Wangen organisiert werden konnte. Die Ägyptische Nationalmannschaft wurde in den letzten Jahren systematisch mit jungen Spielern aufgebaut und konnte mit diesem Team im letzten Jahr Weltmeister der Junioren werden. Nicht mit reinem Krafthandball, sondern mit schnellem und gewitztem Handball, wie es früher die Mannschaften aus Ungarn gezeigt haben, wurde diese Weltmeisterschaft erreicht. Nach Rücksprache mit Spielervermittler Schneider werden die Ägypter mit ihrer stärksten Besetzung antreten und es zeichnet sich schon ietzt ab. daß wir vielleicht wieder einmal einen handballerischen Leckerbissen wie zum Beispiel gegen die Ungarn aus Tatabaya sehen werden. Nicht ein Vorspiel, sondern einen weiteren sportlichen und gesellschaftlichen "Leckerbissen" bietet Ihnen die Veranstaltung am 30, 12. 93 in der Argenhalle. So konnten die Verantwortlichen der Handballabteilung hierfür die Rd uhl-Basketball-Bundesligamannschaften der körperlich Behinderten vom SKV Ravensburg und von Kaufbeuren verpflichten. Der SKV spielt derzeit in der 1. Basketball-Rollstuhl-Bundesliga und hat hier in den letzten 5 Jahren jeweils den 4. Platz belegt. Derzeit gibt es in ganz Deutschland ca. 150 Vereine, von der Verbandsliga bis hin zur Bundesliga und es ist schon beachtenswert. wenn sich ein so kleiner Verein mit den Gro-Ben aus München, Frankfurt, Münster, Osnabrück, Koblenz und Duisburg messen kann. Der SKV Ravensburg wird in der Argenhalle mit der stärksten Besetzung antreten, u. a. mit den Silbermedaillengewinnern bei den Paraolympics in Barcelona Georg Be-

schler und Armin Kinzelmann, sowie mit

19.30 Uhr Spitzenhandball MTG Wangen gegen Ägypten

dem 18jährigen B-Nationalspieler Uli Süss, der sich bei den letzten Länderspielen als zweitbester Korbleger für die A-Nationalmannschaft empfohlen hat. Das Team von Kaufbeuren wird ebenfalls wie Ravensburg mit der stärksten Aufstellung antreten. Etwas kurios, aber im Behindertensport nicht unüblich. wird hier eine Dame mitspielen. Anja Happel konnte in diesem Jahr mit der Rollstuhl-Damen-Nationalmannschaft in Berlin den Vize-Europameistertitel erringen und war ebenfalls wie die Ravensburger Beschler und Kinzelmann Teilnehmer bei den Paraolympics in Barcelona, wo sie mit der Damen-Nationalmannschft im Basketball den 5. Platz belegte und in den Leichtathletikwettbewerben sogar eine Medaille erringen konnte. In Anbetracht der zwei Spitzensportveranstaltungen an einem Abend lohnt es sich, diesen Termin vorzumerken, und die Organisatoren der Handballabteilung würden sich sehr über Ihren Besuch freuen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls vorgesorgt. Unsere Handballmitglieder werden wie üblich die Bewirtung durchführen und wir möchten uns hier schon für die

zugesagte Unterstützung von A. Blaser, P. Vogel und den Firmen Adler-Käse und Brauerei Farny bedanken.

Ihnen, liebe Sportfreunde und MTG-Mitglieder, wünscht die Handballabteilung ein **gesegnetes Weihnachtsfest** und freut sich schon heute auf ein **Wiedersehen am 30. Dezember.**

Eintrittspreis DM 12.— für beide Veranstaltungen. Kartenvorverkauf im Handballheim, H. Thielscher (Tel. 51 19).



SKV-Ravensburg im Abwehrkampf.



Die Ravensburger Rollstuhl-Basketball-Mannschaft präsentiert sich mit Hans Wohlgenannt, Armin Kinzelmann, Alfred Daiber, Thomas Schott, Uli Süss, Georg Beschler und Albrecht Hung.

Ihr Fleischerfachgeschäft



Stets frische Qualität aus eigener Schlachtung von Ihrem Meister



Metzgerei Alfons Blaser Postplatz 4, 88239 Wangen Telefon 075 22/24 30 Sag's mit Blumen von



an der Isnyer Brücke und Herrenstraße

Brot und Backwaren immer frisch auf den Tisch

88239 Wangen im Allgäu Lindauer Straße 43, Telefon (0 75 22) 24 23 Filiale Am Waltersbühl 22, Telefon (0 75 22) 8 06 67



mevissen sehet mit BRILLEN + Contactlinsen

WANGEN · Bindstraße 11 Telefon 4440

Wir bieten an:

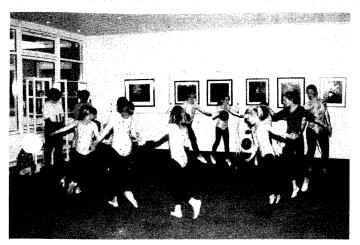
© Eigentumswohnungen
© Einfamilienhäuser
© Bauern- u. Landhäuser
© Bauplätze
© Gewerbeobjekte

88239 Wangen/Allg., Postf. 1133, Karl-Saurmann-Str. 71, Tel. (07522) 2628





MTG in Wort und Bild





Großes Interesse fand Ende Oktober die von der Ev. Method. Kirche und ihrem Pastor Volker Kempf initiierte Ausstellung "Kunst für Kinder" im Casino der AKO-Werke. Rund 2000 Besucher nutzten die Gelegenheit, Werke von Künstlern, die auf einen Großteil ihrer Einnahmen verzichteten und diese Gelder zur Hälfte bedürftigen Kindern im Altkreis Wangen und

auch der MTG zur Verfügung stellten. Innerhalb des Rahmenprogramms traten mit den Mädchen der Rhythmischen Gymnastik (Leitung Frau Gisela Schmidt und Frau Sigrun Härle) sowie den Jugendturnerinnen (Leitung Frau Beate Schaller) zwei MTG-Gruppen auf, die für ihre Darbietungen viel Beifall erhielten. Beim Gaufrauentreff des Turngaus Oberschwaben in Bodnegg zeigte die Tanzgruppe von Lis Hess einen anspruchsvollen Discotanz. Die vielen sachkundigen Zuschauer bedachten die Vorführung der MTG-Gruppe mit viel Applaus. Unser Bild zeigt die Tanzgruppe bei den letzten Vorbereitungen in der Berger-Höhe-Halle.



Zu einem Spaziergang rund um Wangen lud Oberbürgermeister Dr. Leist die Mitglieder der Abt. Freizeitsport "Spiele" ein. In einem großartigen Dia-Vortrag zeigte er Ausschnitte von der im Jahre 1617 entstandenen Wangener Landtafel des Kartographen Johann Andreas Rauch. Abteilungsleiter Gustl Heinzle bedankte sich bei Dr. Leist für den hochinteressanten, wunderschönen Abend und dieser wiederum signalisierte Bereitschaft, auch das andere große Werk Rauchs, die Wangener Stadtansicht, in einem Dia-Vortrag vorzustellen.

Es hat schon viele Jahre Tradition in der MTG, daß St. Nikolaus in die Turnabende des Kinderturnens kommt und den Kindern ein kleines Geschenk des Vereins überreicht. Natürlich möchte er zuvor aber noch sehen, was die Kinder bei ihren Übungsleitern gelemt haben. Unser Bild zeigt St. Nikolaus bei seinem Besuch in der Praßberghalle, wo Axel Schafftel neben seinem Geschenk auch die Urkunde für das Schülersportabzeichen in Empfang nehmen darf.





Bunt gewürfelt

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag



86. Geburtstag

Franz Ziegler, Lange Gasse 31 Herta von Tomkewitsch, Karl-Speidel-Str. 10

60. Geburtstag

Franz Nägele, Kirchplatz 4

65. Geburtstag

Alfons Dufner, Richthofenstr. 30 Anna Schlichte, Epplingser Halde 37 Gertrud König, Im Niederdorf 4 Luise Weber, August-Braun-Str. 10

70. Geburtstag

Marianne Gruber, Am Gehrenberg 5 Edmund Baldauf, Danneckerweg 35

71. Geburtstag

Luise Eibofner, Danneckerweg 8 Anna Geiselhart, Am Epplingser Bach 22

72. Geburtstag

Dr. Hermann Spenesberger, Im Ebnet 16 Hans Müller, Schießstattweg 66

73. Geburtstag

Edmund Trunz, Tödiweg 7 Rolf-Erich Maus, Christoph-Crimmer-Weg 2 Josef Benz, Friedrich-Ebert-Str. 12 Paul Müller, Herrenstr. 25 Anton Müller, Fr.-J.-Spiegler-Str. 69 Charlotte Hämmerle, Schießstattweg 16

74. Geburtstag

Arnulf Sohler, Praßbergstr. 15

75. Geburtstag

Hans Heiß, Hans-Schnitzer-Weg 10

76. Geburtstag

Edmund Tielmann, Tödiweg 44

78. Geburtstag

Josef Rothenhäusler, Kurzer Weg 3 Albertine Müller, Herrenstr. 25 Georg Kugler, Max-Eyth-Str. 14

83. Geburtstag

Ernst Maurus, Taborweg 31

Der im Januar beginnende Psychomotorik-Kurs ist bereits voll belegt. Der nächste Kurs folgt nach den Osterferien.

Die Wirbelsäulen- und Yogakurse werden ab Februar fortgesetzt. Beachten Sie bitte die Hinweise in der Tagespresse. Auskünfte ab Januar in der Geschäftsstelle.

Sportabzeichengruppe auch 1993 erfolgreich

Beim diesjährigen Saisonabschluß der Sportabzeichen-Gruppe konnte die Übungsleiterin Monika Traub wieder zahlreiche Gäste begrüßen. Nach einer Stille des Gedenkens an die verstorbenen Sportkameraden Fritz Rist und Horst Lorer wurden die Sportabzeichen verliehen, wobei der ehemalige Sportkreisreferent Manfred Döring es sich nicht nehmen ließ, die Ehrungen selber vorzunehmen.

Für die 25. Wiederholung des deutschen Sportabzeichens wurden Monika Traub und Mathias Ebenhoch mit der großen goldenen Ehrennadel mit der Zahl 25 ausgezeichnet. Die 33. Wiederholung machte Christian Lötterle, 29 mal schaffte es Lotte Pfund und 20 mal Wolfgang Reuther. Insgesamt haben in diesem Jahr 62 Erwachsene die Bedingungen für das deutsche Sportabzeichen erfüllt. 12 Jugendliche schafften die Leistungen für das Jugendsportabzeichen in Bronze, Silber und Gold und 37 Schülerinnen und Schüler bekamen die Schülersportabzeichen.

Ein besonderer Dank gilt den Prüfern und Helfern, denn ohne sie wäre es nicht mög-

lich, im Laufe des Sommers 111 Prüfungen in den leichtathletischen Disziplinen. im Schwimmen und im Radfahren ordnungsgemäß zu bewältigen. Die große Zahl der Teilnehmer ist sicher darauf zurückzuführen, daß schon seit 17 Jahren regelmäßig von Mai bis September jeden Dienstag von 18.30 bis 20 Uhr im Stadion das Vorbereitungstraining stattfindet. Im Laufe der Jahre hat sich dadurch ein harter Kern gebildet, eine Gruppe, mit der es Spaß macht, zu trainieren. In diesem Jakhat uns Alfred Mutz wieder hervorrage zur Gymnastik und Dehnung angeleitet. In diesem Jahr habe auch wieder 8 Familien gemeinsam das Sportabzeichen erworben. Als Familie gilt, wenn Vater und/ oder Mutter und 2 Kinder sich beteiligen. Erfolgreich waren: Frau Christine Bihler, mit den Kindern Simon und Uli: Frau Wilma und Herr Klaus Bongers, mit den Kindern Arno. Robin und Sebastian: Frau Marianne und Herr Roland Herget, mit Sohn Jürgen: Frau Roswitha und Herr Gottfried Sauter, mit den Kindern Alexander und Philipp; Frau Ursula und Herr Bernhard Stolberg. mit Tochter Dagmar; Frau Monika Traub. mit den Söhnen Michael und Florian: Herr Dr. Herbert Wex, mit den Söhnen Alexander und Philipp; Familie Klara und Georg, Ulrike und Marc.

Hoffentlich heißt es 1994 bei vielen MTGlern wieder: "Ich mach's".

Monika Traub



Der Erfolg hat viele Väter

Leistung, Teamgeist, Fairneß, Glück und natürlich die Ausrüstung. Ausrüstung ist unser Metier. Rund um den Sport. Inclusive fachlichem Service und Beratung!

Wangen - Buchweg 6 - Tel. (0 75 22) 31 62 ◆ Kundenparkplätze direkt vor dem Haus Sport in der MTG

gefördert von EDELWEISSBRAUEREI

der Name verpflichtet

Qualität für höchste Ansprüche



88239 Wangen/A.

Finden Sie Ihren persönlichen Stil!

Mode europäischen Kollektionen

aktuell und begehrenswert



Schuhe für die ganze Familie

Schmiedstr.32 Wangen/Allg.



Schmiedstraße 12 88239 Wangen im Allgäu Telefon (07522) 6611

weiß, wie man richtig schläft

JEANS-BUDE

Jeans und was dazugehört

Schmiedstraße 23

JEANS-BUDLE

Mode, die Spaß macht

Schmiedstraße 15

MEISTER FALLEN NOCH IMMER NICHT VOM HIMMEL



Zum Erfolg gehört eben Leistung. In Gelddingen können Sie sich's allerdings einfach machen und dennoch erfolgreich sein. Wenden Sie sich an unsere Experten für vier wichtige Lebensbereiche:

Für Ihre gewinnbringende Geldanlage. Für Ihr ganz persönliches Finanzierungsmodell. Für Ihre Bausparpläne. Und für Ihre persönlichen Versicherungen.

Lassen Sie Meister ihres Fachs sich für Sie anstrengen – die **\$-**Finanzgruppe: die Sparkasse im Verbund mit ihrer Südwestdeutschen Landesbank, der Landesbausparkasse und der Sparkassen-Versicherung.

